



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyermühl Lindach

In diesem Zusammenhang geht es letztlich auch um den Schöpfungsauftrag des Menschen.

Wie viel Risiko verträgt die Menschheit?

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Serie: Firmung

Seite 3

Fragebogen

Seite 4

Maiandachten
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Erstkommunionkinder
Frudulin

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Spende Goldhauben
Aus unserer Pfarre

Seite 7

Wir laden ein

Seite 8



Wie hoch darf der „Preis“ sein?

Das Horror-Erdbeben, die Schreckensbilder des Tsunami, der Autos und Häuser einfach wegsplügte, haben sich uns tief eingepägt und auch als unbeteiligte Zuschauer über den Bildschirm erschüttert. Vor allem aber ließen und lassen uns nach wie vor nicht kalt die Probleme im AKW (Atomkraftwerk) Fukushima, die nach wie vor nicht im Griff sind. Nicht nur radioaktiv verstrahlte Luft, die ein Leben in unmittelbarem Umkreis des AKW Fukushima auf Jahrzehnte unmöglich macht, sondern auch die Verstrahlung des Meerwassers im Pazifik erfüllt Menschen mit Sorge, nicht nur in Japan. Ungeachtet des Selbstreinigungsprozesses der Weltmeere tun sich Fragen auf – und das nicht nur in Bezug auf unsere Lebensmittel.

Was geschieht mit der Endlagerung der Brennstäbe – diese Frage hängt zusammen mit jedem (neu errichteten) AKW. Und diese Frage stellt sich vor allem im Blick auf unsere nachfolgenden Generationen. AKW's liefern dem Menschen eine Vielzahl an Annehmlichkeiten – um welchen Preis, das wird die Geschichte (nach uns) zeigen.

Schon immer hat es den Menschen gedrängt, sich an die Grenze heranzutasten und diese zu überschreiten. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Menschheit. Grenzen zu erkunden, sie auszutesten und darüber hinweg zu gehen – das gilt für individuelle, persönliche Hoch-Leistungen und

das trifft zu auf Anstrengungen und Erregenschaften für die gesamte Menschheitsfamilie. Hätte es nicht diese klugen Köpfe, diese „unruhigen Geister“ gegeben, die Forscher und Entdecker, die sich nicht mit Erreichtem zufrieden gaben, sondern nach immer Neuem strebten, wer weiß, wo wir heute noch stünden. Ihnen verdanken wir unser Leben, all die Annehmlichkeiten, die keiner mehr missen möchte. Ob wir tatsächlich in Zukunft uns bei manchem nicht doch zu beschränken haben oder sollten, sei dahin gestellt. In diesem ganzen Zusammenhang geht es letztlich auch um den Schöpfungsauftrag des Menschen. „Macht euch die Erde untertan“ (Gen 1,28), das kann nur heißen, sie dienstbar zu machen, das heißt, dass sie dem Leben des Menschen dient. Das bedeutet ebenso, dass wir den Lebensraum von anderen Lebewesen respektieren und fördern. Denn sie sind Lebensgrundlage des Menschen. Hätte es nicht immer wieder Menschen gegeben, die zu Risiko, zu Wagnis bereit gewesen wären, es wäre wohl nicht zu den bewundernswerten Erfindungen und Entwicklungen in ihrem positivsten Sinne im Lauf der Zeit gekommen. Aber andererseits hätte es nicht auch immer ein gesundes Maß an Verantwortung gegeben, stünden wir wahrscheinlich auch nicht da, wo wir heute stehen.

Franz Stalinger
Pfarrer

Serie: Die sieben Sakramente (3)

Firmung - Fest der Stärkung

„N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ - diese Worte spricht der Firmspender (meist) Jugendlichen bei der Firmung zu; er legt dabei dem Firmling die Hand auf und zeichnet mit geweihtem Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn des Firmlings. – Amen – so ist es, so soll es sein – dies ist die Antwort des Firmlings, „der Friede sei mit dir“ – verbunden mit einem Handschlag – der Abschluss des Firmrituals.

Aufgabe des Paten bei der Firmung und darüber hinaus ist es, hinter dem Firmling zu stehen, zu ihm zu stehen, ihn auf seinem Weg zu begleiten, zu unterstützen.

Firmung ist ein Sakrament und damit ein besonderes, heiliges Zei-



v. l.: Pate, Firmling, Firmspender

chen, in dem Gott uns Menschen spüren lassen will: „ich mag dich, mit deinem Namen, mit dem, was dich ausmacht, du bist mir wichtig und wertvoll, ich bin dir nahe, begleite dich.“

Gott sagt uns seinen Beistand, den Heiligen Geist zu und wünscht uns Gutes (den Frieden); seine Zusage gilt, hat Handschlagqualität, dies wird besiegelt – daher wird die Firmung auch nur einmal im Leben gespendet.

Ernst genommen werden, ernst nehmen: Diese Zusage Gottes ist besonders im Jugendalter ein schönes Zeichen - in einem Alter, in dem sich so vieles verändert, über den Haufen geworfen wird, ins Wanken gerät, aber

auch einem Alter, in dem sich viele neue Perspektiven und Möglichkeiten auftun, in dem der Blick sich weitet und neue Dimensionen das Leben bereichern: Firmung kann hier heißen: *Du darfst dich selber ernst nehmen, annehmen, wie du bist; und: du möchtest immer mehr ganz ernst genommen, für voll genommen werden, als jemand, der etwas zu sagen hat, der für sich selber sprechen kann.*

Voll dazugehören: Taufe, (Erst-)Kommunion und Firmung gehören zusammen; gemeinsam bedeuten sie die volle Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen. Nach einer langen Vorbereitungszeit wurden sie im Urchristentum Erwachsenen zusammen in der Osternacht gespendet; erst im Laufe der Jahrhunderte haben sie sich (zeitlich) auseinander-entwickelt. Firmung heißt somit: *du gehörst dazu* und umgekehrt von Seiten des Firmlings: *ich möchte dazu gehören!*

Stärkung: „firmare“ heißt: stärken, stark werden - nicht nur körperlich, sondern auch an Geist und im Glauben. Als gestärkter Mensch durchs Leben zu gehen ist Ziel dieses Entwicklungsprozesses von Jugendlichen - Firmung ist da *zeichenhafte Zusage Gottes, dass er bei uns bleibt, dass er uns halten und Kraft geben wird.*

Fest des Hl. Geistes: Der Heilige Geist wirkt in allen Menschen – dies feiern wir ganz besonders in der Firmung und er will *in* und *mit* uns weiterhin Gutes wirken - wenn wir ihn lassen. Firmung heißt auch: *Komm Geist und wirke in uns und durch uns, mache uns zu be-geist-erten Menschen und Christen!*

Firmung ist ein Fest für alle – für den Firmling mit seiner Familie und auch für die Pfarre.

Jedes Jahr sind dies sehr berührende Momente – nicht nur für die Firmlinge.

Serie

- (1) Sakrament der Taufe
- (2) Eucharistie
- (3) Firmung

Warum lasse ich mich firmen; was bedeutet Firmung für mich? - 4 Stellungnahmen dazu von heurigen Firmlingen

Ich gehe zur Firmung, um mein Bündnis zu Gott aufzufrischen, und Ja zum Glauben zu sagen. Für mich bedeutet „Glaube“, Sicherheit zu haben, dass mich jemand auf meinem Weg begleitet. Ich möchte zur Firmung gehen, weil ich ganz in die Kirchengemeinschaft aufgenommen werden möchte und weil ich an Gott glaube.

Katrin Stadlhuber

Für mich bedeutet Firmung, dass für mich immer wer da ist in meinem Leben. Das Leben ist lang und man braucht immer Unterstützung. - Das ist mir sehr wichtig!!!

Paul Stritzinger

Ich lasse mich firmen, weil Firmung für mich bedeutet, dass ich mich jetzt selbst zum Christ-Sein entschieden habe und dass ich jetzt den Segen von einem Priester bewusst bekommen habe. Auch weil es für mich schon dazugehört zum Christ-Sein.

Katrin Spitzbart

Ich lasse mich firmen, weil ich meinen Glauben selbst bestätigen möchte (bei der Taufe: Eltern); Firmung bedeutet für mich, das nächste Sakrament zu empfangen und Gott ein Stück näher zu kommen.

Andreas Schöfbänker

Firmung – was ist zu tun?

- Anmeldung: bis Adventbeginn
- Firmalter: 14 Jahre, 4. Klasse Hauptschule, Gymnasium
- Firmmodell: Workshopmodell mit Firmwochenende
- Anforderungen: Bereitschaft, sich auf die Firmvorbereitung und auf die Firmung einzulassen

Fragebogen

Ziel war auch eine Selbstreflexion der einzelnen Gruppierungen

Zwei Jahre wurde von der Idee bei einer PGR-Klausur bis zur Fragebogenergebnispräsentation gearbeitet.

Im Juni 2009 hat sich der Pfarrgemeinderat mit dem Thema „Zukunft von Kirche und Pfarrgemeinde“ befasst und dabei auch die Vielfalt von Gruppierungen in den Blick genommen, die es in unserer Pfarre gibt. Diese Vielfalt macht unsere Pfarre lebendig und lässt viele Menschen einen Platz in unserer Gemeinschaft finden.

Im April 2010 wurde das Thema erneut aufgegriffen und ein Fragenkatalog durch den Pfarrgemeinderat erstellt.

100% Rücklaufquote

31 Gruppierungen haben den Fragebogen erhalten und alle haben diesen nach ihren Möglichkeiten ausgefüllt.

Eine 100%ige Rücklaufquote lässt zwar einen positiven Schluss auf die Aussagekraft der Befragung zu ist aber noch kein Parameter für die Qualität der Antworten. Großteils wurde sehr ausführlich geantwortet, aber wie bei jeder Befragung waren auch einige weniger umfangreich ausgefüllte Fragebögen dabei.

Ziel des Fragebogens war einerseits eine Selbstreflexion der einzelnen Gruppierungen. Es ging dabei zunächst vor allem darum, sich der eigenen Stärken

Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder.....	28
Maximale Anzahl der Mitglieder.....	249
Minimale Anzahl der Mitglieder.....	3
Durchschnittliche Anzahl der Treffen.....	13
Bei wievielen Gruppen kommen jährlich Mitglieder hinzu.....	42%
Bei wievielen Gruppen scheiden jährlich Mitglieder aus.....	26%
Bei wievielen Gruppen gibt es eine Leitungsstruktur.....	87%
Bei wievielen Gruppen gibt es hauptverantwortliche Person.....	74%

Allgemeine Daten der 31 befragten Gruppierungen

bewusst zu werden; dies kann zu einer Stärkung der Gruppenidentität beitragen. Es kann dabei aber auch zur Sprache kommen, welche Verbesserungen möglich sind und umgesetzt werden können. Zugleich stellte der Fragebogen auch eine Möglichkeit der Rückmeldung an die Pfarrleitung dar.

Wie gelingen die Aktivitäten

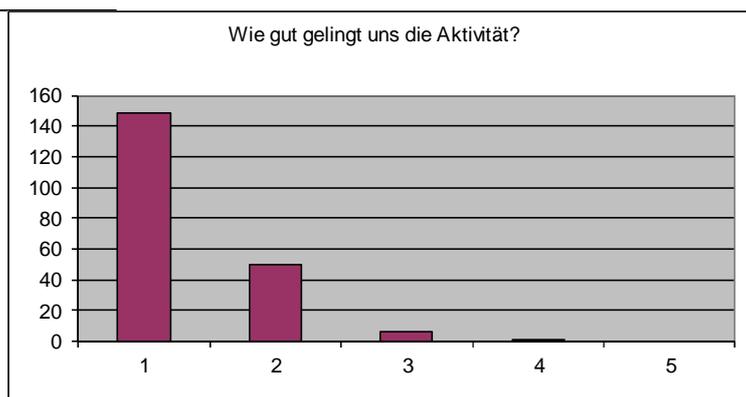
Neben allgemeinen Fragen über die Struktur der Gruppe (siehe Kasten rechts oben) wurde auch hinterfragt wie wichtig sind den Gruppierungen ihre Aktivitäten und wie gut gelingen sie. (siehe Diagramm unten). Dabei sieht man, dass die Gruppen ihre Aktivitäten als sehr wichtig ansehen. Beim Gelingen der Aktivitäten waren die Befragten etwas zurückhaltender, aber es werden immerhin noch 146 Aktivitäten mit der Note „Sehr gut“ bewertet.

403 Treffen pro Jahr

Durchschnittlich treffen sich die 31 Runden 13 mal pro Jahr, das ergibt insgesamt 403 Treffen. Das heißt jeden Tag finden sich Menschen zusammen um aktiv das Pfarrleben zu gestalten!

Es mussten auch noch Fragen beantwortet werden wie: „Sehen wir Gefahren für den Fortbestand unserer Gruppe?“ „Wenn ja, welche?“ oder „Welche Aufgaben und Ziele erreichen wir nicht?“ oder „Wo sehen wir Verbesserungspotential?“.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es in der Pfarre Laakirchen sehr umfangreiche und vielfältige Aktivitäten gibt. Die Gruppen haben sich teilweise kritisch mit den Fragen beschäftigt und werden ihre Überlegungen umsetzen und somit von diesem Fragebogen profitieren.



31 Gruppierungen kommen auf ca. 223 Aktivitäten pro Jahr: bewertet wurde im Schulnotensystem

Maiandachten - Laakirchen

In der Kirche – Beginn jeweils um 19⁰⁰

Sonntag 1. 5., 8. 5., 15. 5. und 29. 5.

Im Altersheim: Freitag, 27. 5. - Beginn um 17⁴⁵

Auswärts – Beginn jeweils um 19³⁰

Dienstag	3. 5.	Forstern - Kapelle
Mittwoch	4. 5.	Stockham - Kapelle
Donnerstag	5. 5.	Rahstorf - Kapelle
Freitag	6. 5.	Loitesberg beim Haus der Fam. Danner, Loitesberg 2
Montag	9. 5.	Maiandacht der Bäuerinnen in der Grotte - Abgang um 19 ¹⁵ beim Gasthaus Kohlwehr
Montag	9. 5.	Kapelle bei Fam. Rader, Ackherlestr. 17
Mittwoch	11. 5.	Schneiderhaid - Kapelle
Donnerstag	12. 5.	Moorbad Gmös - Kapelle
Freitag	13. 5.	Ölling - Kapelle
Freitag	13. 5.	Kindermaiandacht in der Grotte - Abgang um 17 ¹⁵ beim Gasthaus Kohlwehr (bei Schlechtwetter - 18 ⁰⁰ Grotte)
Freitag	13. 5.	SCA-Gelände -Treffpunkt 19 ¹⁵ beim Portier
Montag	16. 5.	Fraunberg - Einweihung der neuen Kapelle
Mittwoch	18. 5.	Kranabeth beim Haus der Fam. Helmberger, Kranabeth 5
Donnerstag	19. 5.	Matzing - Kapelle
Freitag	20. 5.	Thal beim Haus der Fam. Mittendorfer, Thal 12
Freitag	20. 5.	Oberweis - Feuerwehrhaus
Montag	23. 5.	Haidach beim Haus der Fam. Beißkammer, Haidach 3
Mittwoch	25. 5.	Hüttwinkl beim Wegkreuz
Mittwoch	25. 5.	Schweigthal, beim Haus d. Fam. Rumpelmayr, Schweigthal 5
Donnerstag	26. 5.	Reichering - Kapelle

Maiandachten - Steyrermühl

Beginn jeweils um 19³⁰

Mittwoch	4. 5.	St. Josefs-Kirche Steyrermühl
Mittwoch	11. 5.	Fam. Kremshuber, In der Au 3
Mittwoch	18. 5.	Spielplatz Sandhäusberg
Mittwoch	25. 5.	Kapelle Helenental, Fam. Forstenpointner-Rimpf

Maiandachten - Lindach

Donnerstag	12. 5.	1930 bei Fam. Pfarl/Zach, Pechleiten
Freitag	20. 5.	1700 Kindermaiandacht in der Lourdes-Grotte Ohlsdorf



Beziehungstipp:

Beziehungspflege erhöht
die Lebensqualität

kurz
notiert

Faschingsfrühschoppen

Der Reingewinn des diesjährigen Frühschoppens der kath. Frauenbewegung in Höhe von € 3.500,-- wurde dem Team vom Caritas-Kindergarten zur Verfügung gestellt und wird für den Ankauf neuer Spielgeräte verwendet. Leiterin Susanne Hörmann -Grunewald bedankt sich bei der KFB und deren Leiterin Anna Stockinger sehr herzlich.



Ein Abend für Kenia

Freitag 13. Mai 19³⁰ Pfarrheim Laakirchen

- Diavortrag von *Dr. Thomas Schaubschläger* über sein Projekt „Hilfe von Mensch zu Mensch“
- Afrikanische Skulpturen von *Mag. Edith Schaubschläger*
- Speisen aus Afrika: Internationaler Kochstammtisch
- Kuchenbuffet: Kreativgruppe Praxis *Mag. Edith Schaubschläger*
- Verkauf von Fairtrade Produkten: Eine Welt Gruppe

Kapelle Fraunberg



Die Weihe der neuen Kapelle am Fraunberg wird am Montag 16.5.2011 durch Pfarrer Franz Starlinger stattfinden.

Hallo Kinder!



Wisst ihr eigentlich, was man bei der Firmung feiert? Und woher dieses Wort kommt?

Bei der Firmung feiern wir die Vollendung der Taufe, das heißt, schon in der Taufe habt ihr den Hl. Geist erhalten, aber damals haben eure Eltern für euch gesprochen und die Entscheidung getroffen, euch im christlichen Glauben zu erziehen.

Bei der Firmung seid ihr dann alt genug, selbst Verantwortung für euren Glauben zu übernehmen. Dazu schenkt euch Jesus seinen Geist, der stark und mutig macht und Kraft gibt, sich für andere Menschen einzusetzen. Daher kommt auch der Name dieses Sakraments: Firmung heißt Stärkung, Bekräftigung.

Dies wird auch mit drei Zeichen ausgedrückt: die Handauflegung des Firmenspenders soll die Zusage Gottes sein: „Ich bin mit dir, ich schütze und segne dich. Ich lasse dich auf deinem Weg nicht allein, du kannst dich auf mich verlassen.“

Die Salbung mit Chrisam heißt: „Du bist wertvoll, etwas Besonderes, ich gebe dir Kraft und Würde.“

Die Besiegelung mit dem Kreuz bedeutet: „Du gehörst zu Jesus Christus und zu denen, die dieses Zeichen tragen, also zur Kirche“.

Firmung ist also mehr als ein neues Handy, eine Uhr oder eine Fahrt im Heißluftballon – Firmung ist ein Zeichen, dass Gott uns liebt und uns stark macht für unser Leben und unsere Zukunft als Christen.

Euer

Fridulin

Erstkommunionkinder 2011

Laakirchen

Gruppe Bergthaller Sabine:

Berger Tobias, Bergthaller Pascal,
Pheav Keanu-Lee, Riedler Maximilian

Gruppe Gruber Hermil/Grafinger

Gabriele:

Beiskammer Simone, Grafinger Ida,
Gruber Andrea, Rafelsberger Angelina

Gruppe Wolfsgruber Gerti/

Mistlberger Rita:

Beiskammer Johannes, Kreuzer
Roman, Mistlberger Eva, Rumpfmayr
Michael, Wolfsgruber Tamara

Gruppe Kofler Viki:

Attwenger Linda, Huemer Justin,
Kofler Leonie, Kreuzer Friedrich,
Ohler Anna

Gruppe Sturm Claudia/Aicher

Sara:

Aicher Simon, Gillesberger Julia, Hel-
perstorfer Anna, Höller Tobias,
Kranzl Sabine, Sturm Jürgen

Gruppe Grasberger Carmen:

Grasberger Saskia, Huemer Sabrina,
Pontasch Fabian, Schrotter Celin,
Wiesinger Vanessa

Gruppe Mayrhofer Manuela/ Forstenpointner Claudia:

Mayrhofer Sarah, Forstenpointner
Lena, Arenstorff Dominik, Kiesen-
ebner Julia

Gruppe Eder Daniela/Schimpl

Angelika/Parzer Bettina

Eder Laura, Groiss Florian, Parzer
Teresa, Schimpl Fritz

Gruppe Heer Kunigunde:

Heer Isabell, Plasser Selina, Wagner
Laura, Jessica Pieringer

Gruppe Kaiser Sabine/Waldl

Birgit/Kessel Michaela:

Kaiser Alexander, Waldl Johannes,
Kessel Niklas, Ruschak Simon

Gruppe Dworsky Martina und

Wolfgang:

Dworsky Finn, Ehart Flora, Dallinger
Emma, Bracher Lukas

Gruppe Weichselbaumer Jasmin/

Raffelsberger Helga:

Weichselbaumer Gloria, Raffelsber-
ger Sandra, Hechfellner Jasmin,
Ruschak Tiffany

Steyrermühl

Lichtenegger Selina, Reitzl Benjamin, Wiesinger Vanessa

Lindach

Tischmütter: Aschauer Martina, Geigenberger Barbara, Hamminger
Gabi, Weseßlintner Andrea, Zach Alexandra, Zorn Petra.

Erstkommunionkinder: Aschauer Johannes, Austaller Laura, Gei-
genberger Lisa, Hamminger Emma, Loitesberger Katharina, Streng
Liam, Weseßlintner Celina, Zach Marlene, Zorn Elias



Liebe Pfarrblatt- leserInnen!

Unsere Steyrermühler Pfarrgemeinschaft feiert am **Sonntag, den 29. Mai 2011** das **20-jährige Bestehen des Pfarrzentrums „St. Josef der Arbeiter“**.

Jubiläen erinnern uns an den Zauber des Anfangs und man durchwandert in Gedanken einige Stationen des Weges bis zum Hier und Jetzt.

Eine Pfarrgeschichte wird immer von einzelnen Menschen geschrieben. Oft wirken sie sehr leise im Hintergrund und doch können sie vieles bewirken und den Geist einer Gemeinschaft entscheidend mitgestalten.

Ich selbst darf ebenfalls auf 20 Jahre als Seelsorgerin in Steyrermühl zurückschauen und es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, wenn ich sehe, dass hier Männer und Frauen mitarbeiten, die seit ihrer Jugendzeit - bereits in der Vorgängerkirche ihre Talente und Kräfte für das Wohl der Menschen in unserer Pfarre einsetzen und es ist eine Freude, dass sich auch heute Kinder und Jugendliche engagieren und merken, dass sie etwas bewegen können.

Ihnen allen danke ich von Herzen für ihren Einsatz! Ein Danke auch an alle, welche die Gottesdienste mitfeiern, mitbeten und singen. Dankbar sind wir auch für die Priester, welche uns noch immer jeden Sonntag eine Eucharistiefeyer ermöglichen. Es macht auch Mut, wenn kritische Menschen, denen eine Lebensgestaltung aus dem Glauben ein Anliegen ist, bei der Kirche bleiben. Wandlung geschieht letztlich immer dort, wo Menschen Kirche miteinander leben und füreinander da sind und nicht dort, wo

alle wie gelähmt auf die Spitze der Hierarchie blicken. So manch herzenguter Mensch hat sich von der Kirche getrennt und er/sie unterstützt dennoch die Anliegen unserer Pfarrgemeinschaft. Danke! Unsere Tür ist offen!

Wir laden ALLE recht herzlich zu unserem Jubiläumsfest ein!

Sonntag, 29. Mai 2011 - 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Fröschoppen mit der Werkskapelle Steyrermühl

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag

Das Pfarrzentrum mit St. Josefskirche in Steyrermühl feiert Geburtstag, einen besonderen.

Vor 20 Jahren wurde das neue Pfarrzentrum errichtet und stellt seither ein religiöses und kulturelles Begegnungszentrum dar, das von Steyrermühl nicht mehr wegzudenken ist.

Viele schöne, erhebende Feste sind gefeiert worden, viele unvergessliche Begegnungen von Menschen haben stattgefunden.

Ich gratuliere der Pfarrgemeinde Steyrermühl sehr herzlich zum festlichen Anlass „20 Jahre Pfarrzentrum Steyrermühl“ und wünsche eine weitere gute Zukunft.

Franz Starlinger, Pfarrmoderator

Goldhaubengruppe spendet Bücherei Zeitschriftenständer

Kürzlich übergab die Obfrau der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe Laakirchen, Frau *Elfriede Magiera* der öffentli-

chen Bibliothek der Pfarre Laakirchen den schon lang gewünschten Zeitschriftenständer. Durch diese großzügige Spende können nun die verschiedenen Zeitschriften viel besser präsentiert werden. Herzlichen Dank sagen Bücherei und Pfarre der Goldhaubengruppe.

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Leeb Maximilian, Dr. Mitterbauer-
straße 25

Pangerl Teresa Karolina, Ohlsdorf

Mössl Carolina, Thal 17
Itzenthaler Maximilian Johann,
Kreiskyring 14
Hufnagl Jasmin, Im Köhbrunn 15 q
Steyrermühl:

Kreiseder Florian, Ohlsdorf

Lindach:

Pichler Lena Corina, Lend

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Groiß Josef, Schneiderhaid 7

Danner Gisela, Oberhumerstr. 2

Mittendorfer Johann, Thal 12

Fröschl Ottilie, Glöckelstr 7/26

Wir laden ein:

- So, 01.** 8³⁰ **Gedenkmesse der KMB** für verstorbene Mitglieder
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 01.** 10⁰⁰ **Patroziniumsfest** „Josef der Arbeiter“
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Di, 03.** 20⁰⁰ **Mütterclub** Pfarrheim
- Fr, 06.** **Bußwanderung** der **Erstkommunionkinder** und deren Eltern zur St. Josefs-Kirche nach Steyrermühl, anschließend Gottesdienst Abgang 18³⁰ Kirchenplatz
- Sa, 07.** 15⁰⁰ **Kinderaktion**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Sa, 07.** 19⁰⁰ **Dekanatsjugendmesse**
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 08.** 8³⁰ **Florianimesse**
Pfarrkirche Laakirchen
- Fr, 13.** 19³⁰ **„Ein Abend für Kenia“**
Diavortrag von Dr. Thomas Schaubschläger Pfarrheim
- Fr, 13.** 18⁰⁰ **Maiandacht** gestaltet vom Kinderliturgiekreis Grotte / Hildprechting (Treffpunkt 17¹⁵ Gasthaus Kohlwehr)
- Sa, 14.** 19⁰⁰ **Kirchenkonzert** der Werkskapelle Steyrermühl
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- So, 15.** **Erstkommunion Lindach**
8⁰⁰ Pfarrkirche Lindach
- So, 15.** 18³⁰ **„Gemma nachTglüh`n“**
Taizegebet St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Mo, 16.** 19³⁰ **Segnung** der neuen Kapelle am Fraunberg
- Di, 17.** 8⁰⁰ **KFB – Wallfahrt** zur Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt
Lochen - Treffpunkt Pfarrhof
- Do, 19.** 20⁰⁰ **Frauenliturgie**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- So, 22.** **Erstkommunion Laakirchen**
9⁰⁰ Pfarrkirche Laakirchen
- 10¹⁵ Familiengottesdienst
19⁰⁰ Segnung der Erstkommunionkinder Pfarrkirche Laakirchen
- Fr, 27.** **Lange Nacht der Kirchen** (in Gmunden)
- Sa, 28.** 10⁰⁰ **Pfarrfirmung** in Laakirchen durch Kan. Dr. Walter Wimmer Pfarrkirche Laakirchen
- So, 29.** 10⁰⁰ **Jubiläumsfest 20 Jahre**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Bitttage in Laakirchen**
- Mo, 30.** 19⁰⁰ Bittprozession mit Bittmesse Pfarrkirche Laakirchen
- Di, 31.** 19⁰⁰ Bittmesse
Pfarrkirche Laakirchen
- Mi, 01.** 8⁰⁰ Bittprozession in die Obertshausenerstraße, anschließend Bittmesse
(Feldmesse), bei Schlechtwetter in der Kirche
- Bitttage in Lindach**
- Mo, 30.** 8⁰⁰ mit den Schulkindern Bittprozession und Gottesdienst
- Di, 31.** 19³⁰ Bittprozession und Wortgottesdienst
- Do, 02.** **Christi Himmelfahrt**
Laakirchen:
Gottesdienste wie an Sonntagen (keine Vorabendmesse)
14⁰⁰ Prozession Treffpunkt Pfarrheim
Lindach: 7⁴⁵ Wortgottesdienst
- Sa, 04.** **Kinderaktion**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- So, 05.** 10⁰⁰ **Erstkommunion**
Steyrermühl St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Di, 07.** 20⁰⁰ **Mütterclub** Pfarrheim
- So, 12.** **Pfingstsonntag**
Laakirchen:
8³⁰ Festgottesdienst mit Kirchenchor
10⁰⁰ Familienmesse
Steyrermühl:
10⁰⁰ Gottesdienst
Lindach:
7⁴⁵ Festgottesdienst
- Mo, 13.** **Pfingstmontag**
Laakirchen: 8³⁰ Gottesdienst
Steyrermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst
- Mi, 15.** 8⁰⁰ **Dankgottesdienst** der **KFB** Pfarrkirche Laakirchen, anschließend Frühstück im großen Pfarrsaal
- Do, 23.** **Fronleichnam**
Laakirchen:
8³⁰ Festgottesdienst Pfarrkirche Laakirchen
8³⁰ Familiengottesdienst mit Gestaltung durch die Erstkommunionkinder großer Pfarrsaal
anschließend Fronleichnamsprozession
Steyrermühl: 8³⁰ Gottesdienst
Lindach: 7⁴⁵ Wortgottesdienst, anschließend Prozession
- So, 26.** 7⁴⁵ **Gottesdienst** Pfarrkirche Lindach anschließend Prozession
- Sa, 02.** **Stadtfest** mit Stand des Pfarrgemeinderates
- So, 03.** 10⁰⁰ **Kindergottesdienst** des Caritas-Kindergartens Laakirchen Pfarrkirche Laakirchen